



K.O.M.M. – Projekt

Schuljahr 2011/2012

Das **KOMM-Projekt** bietet ein drei- bis vierstufiges Schulungsangebot für jugendliche, unbegleitete Flüchtlinge, welches zum allgemeinen Hauptschulabschluss führen soll. Dieser wichtige Abschluss bietet den Jugendlichen die Chance, sich auf dem Ausbildungsmarkt zu bewerben und sich somit erfolgreich in die Aufnahmegesellschaft zu integrieren - wenn sie hier einen Aufenthaltsstatus bekommen. Ansonsten sind diese Qualifikationen auch in ihrem weiteren Leben hilfreich.

Im Schuljahr 2011/2012 bieten wir fünf Kurse an:

- 1 Alpha Klasse
- 1 Klasse A1 Niveau
- 1 Klasse A2 Niveau
- 1 Förderklasse
- 1 Hauptschulklasse

Der Unterricht findet täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr (4UE), im schulanalogen Kurs von 9.00 bis 13.00 Uhr (5 UE), statt. Die genaue Anzahl der Kurse sowie die primären Lehrinhalte werden je nach Anzahl und den Bedürfnissen der Teilnehmer bestimmt. Bei einem größeren Bedarf kann zusätzlich auch ein weiterer Kurs eingerichtet werden.

Im **Alphabetisierungskurs** werden grundlegende Lese- und Schreibfertigkeiten vermittelt. Nach dem Alphabetisierungsprozess sollen noch im ersten Schuljahr vor allem die kommunikativen Fähigkeiten, sowie die richtige Umsetzung einfacher grammatikalischer Strukturen gefördert werden (etwa Niveau A1).

Wenn die Schüler ein angemessenes Niveau erreicht haben, treten sie in eine **Förderklasse** ein, in der sie auf die anschließende Hauptschulklasse vorbereitet werden. Hier werden die bereits erworbenen Deutschkenntnisse gefestigt und weiter ausgebaut. Es wird verstärkt mit Texten gearbeitet, die auf Themen eingehen, welche später für den Geschichts- und Arbeits-Wirtschafts-Technikunterricht (AWT) von Bedeutung sein werden. Auch sollen die Schüler in der Förderklasse langsam mit Mathematik vertraut gemacht werden.



Da es sich gezeigt hat, dass die Mehrzahl der Jugendlichen in ihren Heimatländern häufig gar nicht oder nur unregelmäßig eine Schule besucht hat, muss in Mathematik mit der Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen, wie den Grundrechenarten oder der Umgang mit dem Taschenrechner begonnen werden. Die Förderklasse soll mit diesen Grundkenntnissen in Mathematik, sowie einem sicheren Umgang mit Texten und grammatikalischen Strukturen (etwa Niveau A2) abgeschlossen werden.

Schließlich sollen im dritten Schuljahr, die Schüler gezielt auf den **Hauptschulabschluss** vorbereitet werden. Die Schüler werden dabei in den 4 prüfungsrelevanten Fächern Deutsch, Mathematik, AWT und Geschichte unterrichtet. Dieser Unterricht findet täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr statt. Der allgemeine Hauptschulabschluss wird extern an einer Münchener Hauptschule abgelegt.

Ergänzt werden die schulanaloge Maßnahmen durch ein kulturelles und pädagogisches **Freizeitprogramm**, wie unterrichtsbezogene Exkursionen, Museumsbesuche, mehrtägige Schullandheimaufenthalte und Sportangebote (z.B. Fußball im Rahmen von „**bunt kickt gut**“). Darüber hinaus arbeiten wir mit dem ÖBZ (Ökologisches Bildungszentrum München) zusammen: In einer Gartenparzelle können die Jugendlichen unter Aufsicht gärtnern. Da viele Jugendliche aus ländlichen Regionen stammen, können sie hier Ruhe und Geborgenheit finden und ein kleines Stück "Heimat" finden.

In drei Wochenendseminaren (pro Jahr) werden wir u.a. ein interkulturelles Training anbieten. Darin wollen wir zum einen die Gleichheit verschiedener kultureller Normen und Werte vermitteln, gleichzeitig aber auch gezielt gängige Verhaltensweisen in Deutschland besprechen, die den Jugendlichen vielleicht sonderbar vorkommen.

Alle Kurse beginnen zum Anfang des Schuljahres, wobei auch ein Quereinstieg möglich ist.